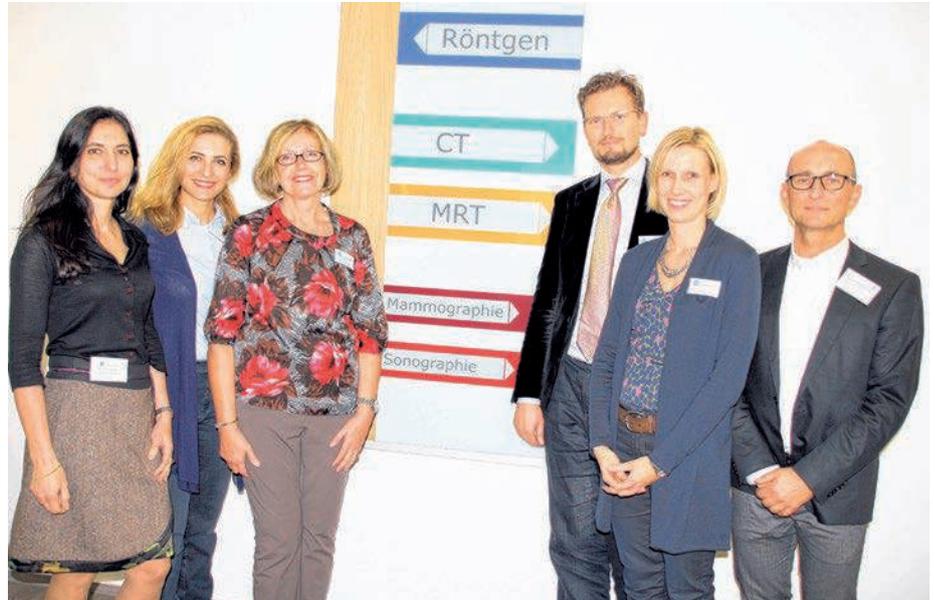


Ein Tag zum Strahlen

Radiologie Brühl eröffnete neue Praxisräume am Marienhospital in der Mühlenstraße 25.

Brühl. Mit einer Einweihungsfeier hat sich die „Radiologie Brühl“ als neues Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin im neuen Anbau des Marienhospitals in der Mühlenstraße 25 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die niedergelassenen Radiologen und Nuklearmediziner Dr. Beate Kozak, Dr. Susanne Meyka, Dr. Carsten Ostermeyer, Dr. Clemens Roznowicz und Dr. Jan Weber präsentierten gemeinsam mit ihren angestellten Ärzten Elham Habibi, Andrea Geng und Dr. Özlem Krischek die hochmoderne Geräteausstattung: „Neben einem Highend-Computertomographen steht in Brühl auch ein 1,5-Tesla-Kernspintomograph (MRT) der neuesten Generation bereit, der mit einer 71 cm weiten Öffnung und der besonders leisen Pianissimo-Technologie auch noch sehr kurze Untersuchungszeiten ermöglicht“, sagte Dr. Meyka. In den neuen Praxis-



■ **Das Team der „Radiologie Brühl“:** (v.r.) Dr. Clemens Roznowicz, Dr. Susanne Meyka, Dr. Carsten Ostermeyer, Dr. Beate Kozak mit den beiden angestellten Ärztinnen Elham Habibi und Dr. Özlem Krischek. Es fehlen Dr. Jan Weber und Andrea Geng.
FOTO: HARALD ZEYEN

räumen werden sowohl ambulante als auch stationäre Patienten versorgt. Zur hochmodernen Geräteausstattung gehören zudem u. a. drei Sonographie-Apparate, zwei Doppelkopf-Gammakameras und eine Schilddrüsen-Kamera sowie eine digitale Mammographie- und eine digitale Röntgenanlage. Die neuen Praxisräume ersetzen die bisherige

Radiologie-Praxis am Balthasar-Neumann-Platz, die eng mit dem Namen von Radiologie-Facharzt Gerhard Jockenhöfer verbunden ist, der sich nach dem Umzug der „Radiologie Brühl“ in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete. Weitere Informationen gibt es unter www.radiologie-bruehl.de, Untersuchungstermine unter 02232-945280.